

Gottesdienste

Sonntag 14. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Gottfried Schill
(Kanzeltausch mit Rickenbach)
Orgel: Solveig Süss
Kollekte: Quellenhofstiftung
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Sonntag 21. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jürgen Terdenge
Orgel: Solveig Süss
Kollekte: Evangelische Lepramission

Sonntag 28. Januar

17.00 Uhr Familiengottesdienst am Abend mit den Kindern
des Club 4, Pfarrer Jürgen Terdenge und
Katchetin Kathy Peter
Orgel: Susy Rippas
Kollekte: Bibelkollekte (Landeskirche)
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Sonntag 4. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jürgen Terdenge
Orgel: Solveig Süss
Kollekte: Evangelische Frauenhilfe

Für Familien, die den Sonntagsgottesdienst besuchen möchten, bieten wir auf Anfrage einen Kinderhütendienst an (bitte beim Pfarramt melden).

JuKi-Gottesdienst am 16. Januar um 18.30 Uhr in der Kirche. Sehr gut geeignet ist auch der Familiengottesdienst am 28. Januar.



Schweizerischer Weltgebetstag
Journée mondiale de prière
Giornata Mondiale di Preghiera

Ökumenischer Weltgebetstag 2018...

...am 2. März 2018 aus Surinam zum Thema „**Gottes Schöpfung ist sehr gut**“.

Frauen aller Konfessionen, die sich für Land und Thema interessieren und die Weltgebetstagsfeier mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen zur Vorbereitung.

Ursula Sigg gibt gerne weitere Auskunft.

Tel. 052 336 16 72 oder ursulasigg@hotmail.com

Chronik

wir gratulieren ...



21. Januar

Frau Evi Büchi,
Alterszentrum im Geeren
zum 95. Geburtstag

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Festtag und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Chronik

wir nehmen Abschied ...



Mit einer kirchlichen Trauerfeier haben wir am Mittwoch 3. Januar von Herrn Otto Ettlín (sen) Abschied genommen. Er ist im Alter von 85 Jahren am 18. Dezember verstorben und hat in Thalheim an der Thur gewohnt.

Den trauernden Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme!

Reformationsgeschichte(n)...

...zwischen Wittenberg und Dinhard



Unter diesem Titel steht ein öffentlicher Vortrag von Peter Niederhäuser am **Freitag 19. Januar um 19.00 Uhr** in der Turnhalle im Schulhaus.

Zum vorherigen **Apéro ab 18.00 Uhr** sind alle ebenfalls herzlich eingeladen.

Als Martin Luther in Wittenberg seine Thesen entwarf, befand sich Europa im Umbruch. Der Buchdruck popularisierte das Wissen, die Entdeckung Amerikas öffnete den Horizont und brachte neuen Reichtum, und die von zahlreichen Kriegen begleitete Internationalisierung der Politik stärkte eine Nationalisierung des Denkens. Wie nur wenige Epochen veränderte der Übergang vom späten Mittelalter zur Renaissance das Weltbild der Menschen.

Hier setzten Reformatoren wie Luther, Zwingli oder Calvin an, um ausgehend von einer Rückbesinnung auf die Bibel neue theologische Vorstellungen zu formulieren. Die Reformation war kein Paukenschlag, der mit den Wittenberger Thesen 1517 begann, sondern glich einem Prozess, der schon früher einsetzte und in Städten wie auf dem Land eine fundamentale Diskussion über Gott und die Welt auslöste.

Peter Niederhäuser ist Spezialist für mittelalterliche Geschichte, beschäftigt sich immer wieder mit kirchlichen Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik und ist im Rahmen des 500-Jahr-Jubiläums in Zürich wie in Winterthur an Reformationsprojekten beteiligt.

Vorankündigung: Am Samstag 28. April organisieren wir nachmittags zusammen mit der ProSenectute Dinhard einen Stadtrundgang in Zürich auf den Spuren Huldych Zwinglis. Diese sehr lohnende Führung durch Judith Stutz bietet einen interessanten Einblick in das Geschehen der Reformation zu Zwinglis Lebzeiten. Diesen Termin können Sie sich schon jetzt vormerken.

musik am späten nachmittag

Volksmusik vom Feinsten...
...und aus Schweden

Pär Näsborn, Violine
Torbjörn Näsborn, Nyckelharpa



Samstag, 27. Januar 2018
17.00 Uhr
Kirche Dinhard

Eintritt frei – Kollekte

Programm

Pär und Torbjörn Näsborn wuchsen im nördlichen Teil der Provinz Uppland in Schweden auf. Uppland ist ein Zentrum der traditionellen Volksmusik und die Heimat des speziellen Instruments Nyckelharpa, übersetzt „Schlüsselharfe“. Dabei handelt es sich um ein traditionelles schwedisches Instrument, entfernt verwandt mit der Drehleier.

Die beiden Brüder kamen schon sehr früh mit der Volksmusik in Kontakt und sind als Botschafter des schwedischen Volksmusikschatzes durch die ganze Welt getourt.

Pär ist seit 1987 Stimmführer der 2. Violine in Musikkollegium Winterthur und Mitglied des Winterthurer Streichquartetts. Das Studium der Violine absolvierte er in Stockholm an der Royal Academy of Music. Weitere Studien führten ihn ans Königliche Konservatorium in Brüssel. Gemeinsam mit seinem Bruder Torbjörn und der schwedischen Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter unternahm er ausgedehnte Tourneen in der ganzen Welt.

Torbjörn arbeitete nach dem Studium der klassischen Musik am Konservatorium des Schwedischen Rundfunks am Edsberg und am Königlichen Konservatorium in Brüssel sowie beim Umeå Symphonieorchester der Norrlandsoperan. Als Hobby begann er später die Nyckelharpa zu spielen. Mit diesem Instrument sollte Torbjörn seine Stimme finden. Torbjörns Musik verbindet volkstümliche und klassische Stile und vor allem barocke Einflüsse. Er trat als Solist mit mehreren schwedischen Symphonie- und Barockorchestern auf. Im Jahr 2014 wurde Torbjörn die Anders-Zorn-Medaille in Gold verliehen, die höchste Auszeichnung in der schwedischen Volksmusik.

Mit diesem Konzert in unserer Reihe **Musik am späten Nachmittag** erwartet Sie ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit wunderschöner Musik aus dem hohen Norden.

Kirchgemeinde Plus Projekt «Winti-Nord» geht in die nächste Phase

Die Kirchgemeinden Altikon-Thalheim-Ellikon, Dinhard, Rickenbach und Seuzach prüfen einen Zusammenschluss und starten dazu im Januar 2018 eine neue Projektphase.

Bis zum 15. Dezember hatten sich die Kirchenpflegen der sechs reformierten Kirchgemeinden Altikon-Thalheim-Ellikon (ATE), Dägerlen, Dinhard, Hettlingen, Rickenbach und Seuzach Zeit gegeben, sich für eines der an der letzten Tagung Ende Oktober vorgeschlagenen Zukunftsszenarien zu entscheiden.

Nun haben sich die Kirchenpflegen von ATE, Dinhard, Rickenbach und Seuzach entschieden, ab Januar 2018 mit der Erarbeitung eines konkreten Modells für einen Zusammenschluss zu einer Kirchgemeinde mit teilautonomen Ortskirchen vor Ort zu starten.

Diese neue grössere Kirchgemeinde könnte dann – sofern die einzelnen Kirchgemeindeversammlungen im Herbst 2018 dem Modell zustimmen – per 1. Januar 2020 gebildet werden.

Für die beiden Kirchgemeinden Dägerlen und Hettlingen kommt ein Zusammenschluss zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Frage. Sie wollen die Möglichkeit einer Vertiefung der bestehenden inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen Dägerlen und Hettlingen prüfen und ziehen sich deshalb aus dem Projekt „Winti-Nord“ zurück.

Bis Ende Oktober hatten die Kirchenpflegen der beteiligten Gemeinden Zeit, innerhalb der Kirchenpflege und der Kirchgemeinden die Resultate der Grundlagenanalyse, die in der ersten Jahreshälfte 2017 erarbeitet wurde, sowie daraus entstehende Zukunftsszenarien zu diskutieren. An einer weiteren Tagung am 31. Oktober haben die Kirchenpflegen ein erstes Mal Stellung genommen. Die Resultate dieses Forums wurden dann bis am 15. Dezember nochmals intensiv innerhalb der einzelnen Kirchenpflegen diskutiert.

KirchGemeindePlus bezeichnet einen Prozess der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Der Strukturreformprozess wurde 2012 initiiert und soll bis 2023 abgeschlossen sein. Der Prozess will den schwindenden kantonalen Mitgliederzahlen – 5000 pro Jahr im letzten Jahrzehnt – entgegenwirken. Im Prinzip stehen verschiedene Optionen der Zusammenarbeit zur Disposition. Die grössten Chancen sieht der Kirchenrat in Gemeindegemeinschaften. Allgemeine Informationen zum Prozess KirchGemeindePlus: www.kirchgemeindeplus.ch
Das vollständige Communiqué finden Sie auch auf der Homepage der Kirchgemeinde.